

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 51 (1946-1947)
Heft: 12

Artikel: Spruch
Autor: Schibli, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich, Telephon 24 54 43

Expedition und Inserate: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postcheck III 286

Jahresabonnement: Fr. 5.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

20. März 1947 Heft 12 51. Jahrgang

Wochenendkurs auf dem Herzberg

Am 17./18. Mai 1947 veranstaltet der Schweiz. Lehrerinnenverein auf dem Herzberg einen Wochenendkurs, der einer bessern

Beurteilung des Menschen

dienen soll.

Haben wir nicht schon oft bemerkt, daß heute die Bewertung des Intellektes für viele unendlich viel wichtiger ist als die Beurteilung des Charakters ?

Ergibt sich hieraus nicht eine ganz falsche Einstellung zum Mitmenschen, die letzte und höchste Werte gar nicht mehr erkennen läßt ?

Genießt nicht so oft der wirtschaftlich und finanziell « Erfolgreiche » unsere größere Achtung als derjenige, den wir als Menschen höher einschätzen müßten ?

Sollten wir nicht schon in der Schule zu andern Wertmaßstäben kommen, um damit einen ersten Schritt zu tun ?

Wo werden schon solche Versuche gemacht und mit welchem Erfolg ?

Wo und wie sucht man den ins Leben tretenden jungen Menschen ganz zu erfassen ?

Alle diese Probleme möchten wir in gemeinsamer Arbeit mit namhaften Referenten besprechen.

Wir erwarten die lebhafteste Beteiligung aller Kolleginnen und bitten besonders die Sektionspräsidentinnen um ihre Unterstützung. Aus jeder Sektion sollten einige Mitglieder am Kurse teilnehmen.

Interessentinnen finden Näheres in der nächsten Nummer unseres Blattes und können sich jetzt schon bei der Unterzeichneten anmelden.

Für den Zentralvorstand des Schweiz. Lehrerinnenvereins:
Emma Eichenberger, Morgentalstr. 21, Zürich 2.

Spruch Unter jedem Schnee,
Unter jedem Weh
Liegt ein Blüten verborgen.
Will's nicht heute kommen,
Morgen ist's entglommen,
Oder übermorgen.

Emil Schibli.